

SPORTKALENDER

Fussball

FC Rapperswil-Jona:

Junioren Db – Mels	Sa, 10.30 Uhr
Junioren Ea – Schwamendingen	Sa, 11.30 Uhr
Junioren Ca – Winkeln SG	Sa, 12.00 Uhr
Junioren Da – Uznach	Sa, 12.00 Uhr
Junioren De – Junioren Dc	Sa, 13.30 Uhr
Junioren Bb – Kirchberg	Sa, 14.30 Uhr
Junioren Dd – Rütli GL	Sa, 15.00 Uhr
Junioren D – Bühler	Sa, 16.30 Uhr
Junioren Ba – St. Galler-Oberland	Sa, 17.00 Uhr
3. Liga: FCRJ II – Wattwil Bunt	So, 11.00 Uhr
4. Liga: FCRJ III – Schmerikon	So, 11.00 Uhr
Junioren U15 – Red Star ZH	So, 14.00 Uhr
Junioren U14 – Red Star ZH	So, 14.00 Uhr
Junioren B – Uzwil	Mi, 19.00 Uhr
1. Liga: FCRJ I – Baden	Mi, 20.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Grünfeld, Jona

FC Eschenbach:

Junioren Da – Schmerikon	Sa, 10.00 Uhr
Junioren Db – Netstal	Sa, 12.00 Uhr
Junioren C – Wängi	Sa, 14.00 Uhr
Junioren B – Münchwilen	Sa, 16.00 Uhr
Eschenbach I – Kirchberg	So, 16.00 Uhr
Junioren C – Neckertal	Di, 19.00 Uhr
Junioren B – Kirchberg	Di, 20.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Eschewies

FC Uznach:

Junioren Db – Eschlikon	Sa, 13.00 Uhr
Junioren Dd – Schwanden	Sa, 14.30 Uhr
Junioren Cb – Ebnat-Kappel	Sa, 15.00 Uhr
4. Liga: Uznach II – Wagen	So, 10.30 Uhr
Cup: Uznach I – Frauenfeld	Di, 20.15 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Benknerstrasse

FC Schmerikon:

Schmerikon I – Ebnat-Kappel	Sa, 17.00 Uhr
Senioren – Rütli ZH	Di, 20.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Allmeind

FC Weesen:

Junioren Db – Schmerikon	Sa, 13.00 Uhr
--------------------------	---------------

Austragungsort: Sportanlage Moos, Weesen

Schwinger

Schwingerverband Rapperswil:

Verbandsschwingfest	So, ab 11.00 Uhr
---------------------	------------------

Austragungsort: Technikum in Rapperswil

Turnen

TV Benken:

Geräteturntag Gaster/See	So, ab 07.20 Uhr
--------------------------	------------------

Austragungsort: Rietsporthalle, Benken

Inlinehockey

ihcSF Linth:

Novizen – Seetal	So, 11.00 Uhr
NLA: Linth I – Tuggen	So, 17.00 Uhr
NLB: Linth II – Seetal	So, 19.00 Uhr

Austragungsort: Raiffeisen Arena, Kaltbrunn

Verbandsfest in Rapperswil mit einem Favoritentrio

Der Start zur regionalen Schwingfestsaison erfolgt am Sonntag in Rapperswil-Jona. Beim Verbandsschwingfest gelten die beiden Gasterländer Bruno Fäh und Martin Glaus sowie Gast-Eidgenosse Daniel Bösch als Hauptfavoriten.

Von Willi Giger

Schwingen. – Nach einem langen und intensiven Wintertraining geht es für die Aktiven nun hinaus aus der staubigen Schwinghalle direkt auf die Blumenwiese zum ersten regionalen Kräftenessen an der warmen Aprilsonne. Das Verbandsfest des Schwingerverbandes Rapperswil und Umgebung mit einer bald 80-jährigen Tradition hat gerade in einer Saison mit dem Eidgenössischen als Höhepunkt nichts von seiner Bedeutung verloren, denn sowohl für die junge aufstrebende Garde wie auch für die bestanden Kranzer bringt ein solcher Test vor den Kantonalen im Mai wertvolle Aufschlüsse.

Der Eidgenosse aus dem Toggenburg Trotz erlesener Konkurrenz vermochten die Gastgeber in den letzten Jahren meistens den Sieger am eigenen Verbandsfest zu stellen. Es musste dann vor fünf Jahren schon ein Schwingerkönig her (der Appenzeller Thomas Sutter), um die starke Mannschaft um Captain Bruno Fäh auszuhebeln. Ein Blick auf die aktuelle Schwingerliste zeigt, dass für die früheren Verbandsmeister Bruno Fäh aus Benken, Adrian Oertig aus Goldingen und Titelverteidiger Martin Glaus aus Schänis am Sonntag in Rapperswil-Jona der Kuchen noch nicht gegessen ist. So möchte vor allem der junge Toggenburger Eidgenosse Daniel Bösch, dem die «Rapperswiler» seit jeher viel Respekt entgegenbrachten, bei



Griffbereit: Der Benkner Eidgenosse Bruno Fäh (hinten) steigt nach einer intensiven Vorbereitungszeit am Sonntag in Rapperswil zum ersten Mal in der Freiluftsaison 2010 ins Sägemehl.

Bild Katja Stuppia

seinem Saisonstart etwas zu feiern haben. Unterstützung bekommt er vom Toggenburg durch die NOS-Kranzer Roman Bösch, Ivan Peterer und Michael Rhyner. Fredy Kohler aus Pfäfers, Fridolin Beglinger aus Mollis sowie die Zürcher Fabian Kindlimann, Daniel Krauer und Urs Meier können dem Wettkampf ebenfalls ihren Stem-

pel aufdrücken. Mit guten Leistungen in die Saison gestartet sind die Aktiven aus der March und Höfe, so vor allem die ISV-Kranzer Florian Hasler aus Schübelbach, Markus Koller aus Siebnen und Werner Rhyner aus Pfäfers. Sie werden in Rapperswil-Jona ebenso dabei sein wie Reto Kümin aus Schindellegi und Markus Keller aus

Freienbach. Angeschwungen wird am Sonntag auf dem Festplatz beim Technikum-Areal (Nähe Kinderzoo) bereits um 11 Uhr vormittags.

Für die Rahmenorganisation und Betreuung der Schwingerzunft beim diesjährigen Verbandsfest zeichnet die einheimische Schellegoggi-Fasnachtszunft verantwortlich.

Benken wird zum Mekka der Turner

Morgen Sonntag ist es wieder soweit. Der TV Benken führt den traditionellen Geräteturntag See und Gaster durch. Über 200 junge Turnerinnen und Turner sind gemeldet.

Turnen. – Der TV Benken mit seiner Geräteerie ist weit über die Region hinaus bekannt. Das Geräteturnen zählt zu den komplettesten Sportarten. Es braucht viel Muskelkraft, koordinative Fähigkeiten, das Feingefühl der Motorik sowie eine gute Gutsdauer. Es gibt in der Region viele junge Mädchen und Knaben, die sich dieser Sportart verschrieben haben und mit den engagierten Leiterinnen und Leitern einen grossen Trainingsaufwand betreiben.

Die über 200 Teilnehmer aus den Vereinen Eschenbach, Kaltbrunn, Uznach, Benken, St. Peterzell, Glarus, Haslen und dem thurgauischen Gachnang werden am Sonntag in Benken ihr Bestes geben. Für die meisten Athleten ist es der erste Wettkampf im Jahr 2010. Geturnt wird in den Kategorien K1 bis K6 und in den Disziplinen Barren, Boden, Reck, Sprung und Schaukelringe.

Geturnt wird am Sonntag in der Benkner Rietsporthalle ab 7.20 Uhr. Am Morgen sind die jüngeren Jahrgänge an der Reihe, am Nachmittag folgen dann die Kategorien der älteren Teilnehmer. Abgeschlossen wird der Event um 18 Uhr mit der Rangverkündigung im Foyer. (pd)

Unentschieden würde den Uznern genügen

Handball. – Die Handballer des TV Uznach treffen heute Samstag im Kampf um den Aufstieg in die 1. Liga und den Regionalmeistertitel im Halbfinalrückspiel auswärts auf den HC GS Stäfa. Das packende Hinspiel konnten die Einrosenstädter knapp mit 24:23 Toren für sich entscheiden. Sie haben es aber verpasst, mit einem grösseren Polster an die Goldküste reisen zu können. Ein Sieg mit drei oder vier Treffern lag im Bereich des Möglichen. Die Ausgangslage ist somit völlig offen. Uznach würde ein Un-

entschieden zur Finalqualifikation reichen, während Stäfa einen Sieg mit zwei Toren Differenz anstreben muss. Sollten die Reserven des Zürcher Grossklubs mit einem Treffer Differenz siegen, entscheidet die grössere Anzahl erzielter Auswärtstore über das Weiterkommen. Während der TVU auf das gleiche Team wie im Hinspiel setzt, bleibt abzuwarten, ob und auf welchen Positionen die Stäfner Umstellungen vornehmen. (ms)

2./1. Liga: Stäfa II – Uznach, Samstag, 17 April, 18.40 Uhr, Frohberg.



Abschlussstärke ist gefragt: Uznachs Handballer spielen um den Aufstieg.

Siege für Bartholet, Mrawek und Zellweger

Es wird wieder in höheren Tempi geradelt: Die traditionellen Mittwochabendrennen im Schwerzi-Quartier in Freienbach sind eine ideale, wettkampfmässige Vorbereitung zur neuen Radsaison.

Rad. – Die Veranstaltung erlebt ihre 28. Auflage. Eingeladen sind alle, die sich auf die neue Saison vorbereiten oder einfach hobbymässig eine Wettkampfatmosphäre erleben wollen. Entsprechend wird auch in verschiedenen Rennen gestartet: Das eine (Distanz 20 km) ist für Amateur-/Elite-/Masters-Fahrer, ein zweites für Anfänger, Junge, Frauen und Veteranen (15 km). Aus total neun Rennen wird eine Gesamttrangeliste erstellt; in diese wird aufgenommen, wer mindestens sechs Rennen bestritten hat.

Ein illustres Teilnehmerfeld

Der Renncharakter lässt Spielraum für Kurzentschlossene offen: Wer mal einfach versuchs halber ein Velorennen bestreiten möchte, kann auch nur einmal mitmachen. Ein kleines Entgelt deckt die administrativen Kosten; man kann sich vor Ort anmelden. Die Rundendistanz beträgt exakt einen Kilometer, die zu befahrenden Strassen im Quartier sind während des Rennens für die Fahrer sicher. Auf dem Rundkurs mit langen Geraden

und zwei relativ engen Kurven sind zuweilen packende Positionskämpfe im Gang. In der Kategorie A stehen mit Giuseppe Atzeni, Marcel Bartholet, Bruno Menzi und Marcel Wildhaber einige bekannte Namen im Einsatz.

Erfolgreich in Szene zu setzen vermochten sich bei der diesjährigen Premiere die Teilnehmer aus der Region Gaster/See. Bei den Männern setzte sich der für den VC Eschenbach startende Marcel Bartholet an die Spitze der Rangliste. Der Weesner Bruno Menzi erkämpfte sich den dritten Schlussrang. Bei den Frauen dominierte die Benknerin Susanne Zellweger einmal mehr und bei den Veteranen ging der Sieg an den ehemaligen Bahnspezialist Thomas Mrawek aus Uznach. (fü/so)

Männer-Elite (20 km):

1. Marcel Bartholet (VC Eschenbach) 24 Punkte. 2. Colin Stüssi (RBT Glarnerland) 17. 3. Bruno Menzi (Weesen) 14. 4. Reto Schwitler (Team Cycling Sport) 11. 5. Michael Manser (VC Wädenswil) 7. 6. Giuseppe Atzeni (Siebnen) 5. 7. Kevin Zürcher (RBT Glarnerland) 2. 8. Sebastian Osterter (VC Wädenswil) 0. 9. Daniel Humm (VC Wädenswil) 1 Runde zurück. 10. Ramon Schenk (VC Wädenswil) 1 Runde zurück.

Frauen (15 km):

1. Susanne Zellweger (Benken), 2. Sandra Tschümperlin.

Veteranen (15 km):

1. Thomas Mrawek (Uznach) 14 Punkte. 2. Toni Venz (Bäch) 6. 3. Max Giger (Jtri.ch) 4. 4. Urs Kamm (Team ase-gmbh) 4. 5. Hans Hefti (Jona) 0. 6. Hugo Zweifel 0. 7. Georg Thoma (Jona) 1 Runde zurück. 8. Hugo Schär (velo-reichmuth.ch) 2 Runden zurück.